

# Klare Data Protection-Netzwerkkonfiguration in HyperFlex

## Inhalt

---

### [Einleitung](#)

### [Voraussetzungen](#)

#### [Anforderungen](#)

#### [Verwendete Komponenten](#)

#### [Hintergrundinformationen](#)

#### [Zusätzliche Hintergrundinformationen](#)

### [Vorgehensweise](#)

#### [Ungeschütztes Verhalten virtueller Systeme](#)

#### [Verhalten des Replikationspaars](#)

### [Fehlerbehebung](#)

#### [VM-Schutz überprüfen](#)

#### [Datenschutz-Peerliste überprüfen](#)

#### [Löschen Sie den Peer bei Bedarf manuell.](#)

#### [Berücksichtigung](#)

### [Häufige Probleme](#)

#### [Abhängigkeitsprobleme](#)

#### [Verbindungsprobleme](#)

### [Zugehörige Informationen](#)

---

## Einleitung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie die Replikation in Hyperflex löschen.

## Voraussetzungen

### Anforderungen

Cisco empfiehlt Fachwissen in folgenden Bereichen:

- Unified Computing System Manager (UCSM)
- HyperFlex
- vCenter
- Networking
- DNS

### Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basierend auf folgenden Software- und Hardware-Versionen:

- HyperFlex Connect 5.0.2d
- Hyperflex-Stretch-Cluster
- HyperFlex Standard-Cluster
- UCSM 4.2(1I)
- vCenter 7.0 U3

Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf Geräte in einer speziell eingerichteten Testumgebung. Alle Geräte, die in diesem Dokument benutzt wurden, begannen mit einer gelöschten (Nichterfüllungs) Konfiguration. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die möglichen Auswirkungen aller Befehle kennen.

## Hintergrundinformationen

Die Replikationskonfiguration kann bei Bedarf gelöscht werden, Cluster können mit neuen Zielen gekoppelt werden, wozu die aktuelle Replikationskonfiguration aus dem Cluster gelöscht werden muss.

## Zusätzliche Hintergrundinformationen

- Zum Löschen des Datenschutzes müssen Sie den Schutz aller VMs aufheben. Entfernen Sie sie dann aus den Schutzgruppen.
- Schutzgruppen können im Cluster verbleiben, wenn ihnen keine VMs angehören.
- Stellen Sie sicher, dass Abhängigkeiten von Replikationspaaren in beiden Cluster-Typen entfernt werden, lokal und remote.
- Für diesen Vorgang ist Administratorzugriff für beide Cluster erforderlich.

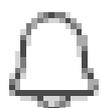
## Vorgehensweise

Schritt 1. Melden Sie sich als Administrator beim Hyperflex-System an, und gehen Sie im linken Aktionsbereich zur Option Replikation:



Dashboard

## MONITOR



Alarms

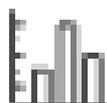


Events



Activity

## ANALYZE



Performance

- Wenn das virtuelle System nicht aus dem Schutz entfernt wird, verwenden Sie ping, um die Verbindung zu testen, und überprüfen Sie, ob eth2 ausgeführt wird. Wenn keine Konnektivität besteht und eth2 nicht ausgeführt wird, erstellen Sie ein Ticket beim TAC.

Es empfiehlt sich, die Schutzgruppen zu löschen, wenn ihnen keine VMs angehören. Dies ist nicht erforderlich.

The screenshot shows the VMware vSphere Replication console. On the left is a navigation menu with sections: Activity, ANALYZE (Performance), PROTECT (Replication), and MANAGE (System information, Datastores, iSCSI, Virtual Machines, Upgrade, Web CLI, Kubernetes). The main area displays 'OUTGOING REPLICATION Active' and 'INCOMING REPLICATION Active', both with 0 VMs. Below, the 'Replication' section shows 'Local VMs', 'Remote VMs', 'Replication Activity', and 'Replication Pairs'. A 'Protection Groups' sidebar on the left lists '+ Create Group' and 'Demo (0 VM) Active 1 hour'. The main table has columns: Virtual Machine Name, Protection Status, Last Protection Time, Direction, Protection Group, and Interval. It shows 'No records found'.

Schutzgruppen löschen

Sie werden gefragt, ob Sie die Schutzgruppe löschen möchten. Klicken Sie auf Löschen:

A dark grey dialog box with the title 'Delete Protection Group' in white text. A close button (an 'X' in a circle) is located in the top right corner.



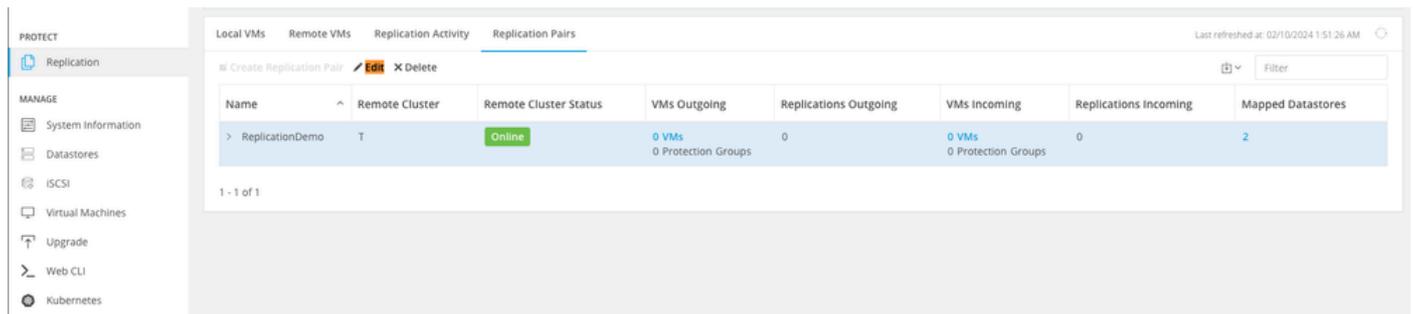
This action will unprotect any VMs in the group. Are you sure you want to delete Demo?

Cancel

Delete

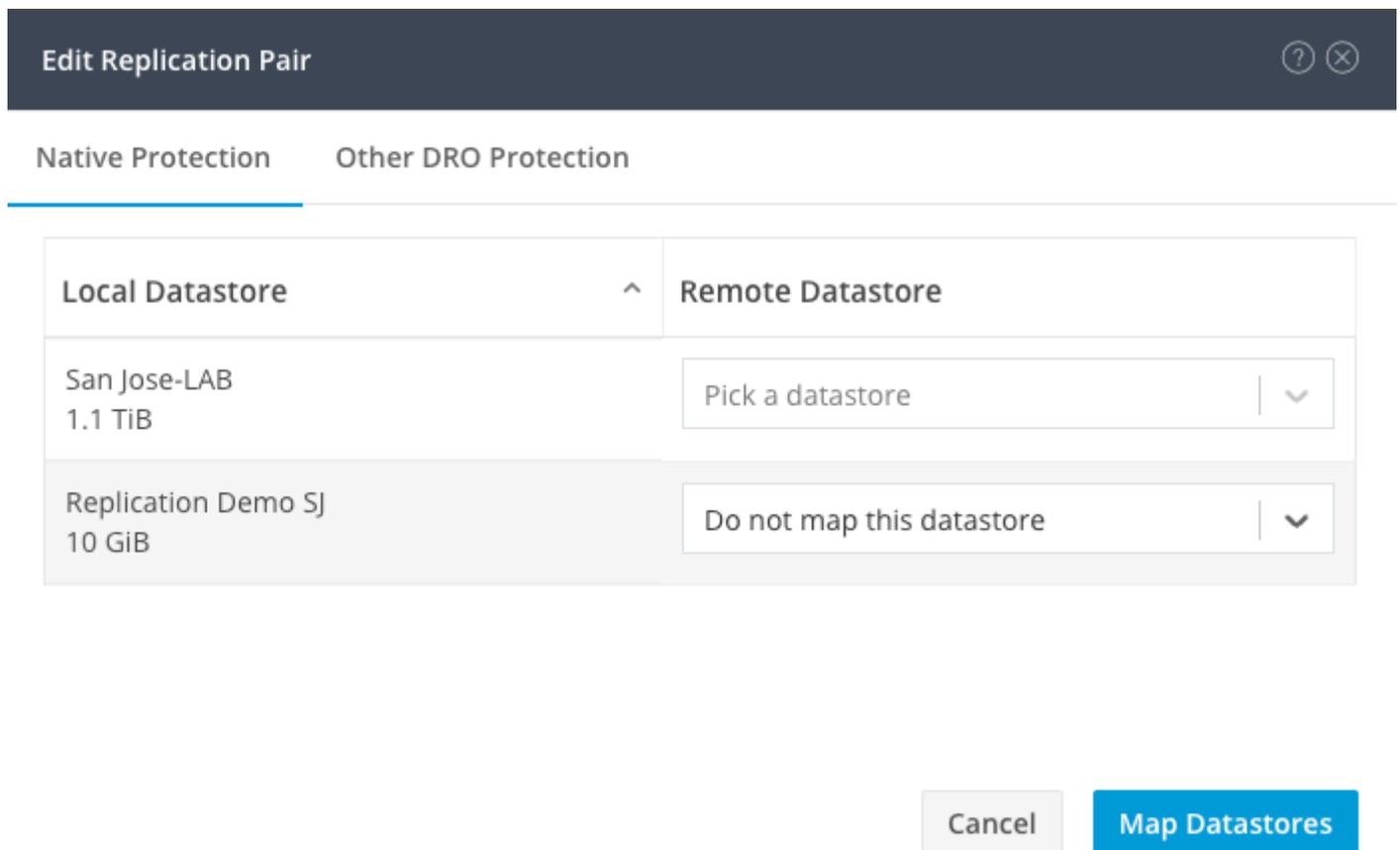
Schutzgruppen-Löschbestätigung

Schritt 4: Entfernen Sie die Datenspeicherzuordnung, und wählen Sie Replikation > Replikationspaare > Bearbeiten aus.



Datenspeicherabhängigkeiten entfernen

Sie werden aufgefordert, die zu entladenden Datenspeicher auszuwählen. Wählen Sie die Fernbedienung aus, und wählen Sie die Option Diesen Datenspeicher nicht für jeden zugeordneten Datenspeicher zuordnen aus. Klicken Sie dann auf Map Datastore.



Datenspeicher entschlüsseln



Hinweis: Nachdem die Zuordnung der Datenspeicher aufgehoben wurde, muss die HX-Verbindung aktualisiert werden, um das Löschen des Replikationspaars fortzusetzen.

Schritt 5: Löschen Sie die Replikationspaare zwischen dem lokalen und dem Remote-Cluster. Wählen Sie Replikation>Replikationspaare>Löschen.

The screenshot displays the VMware vSphere Replication management console. The left sidebar shows navigation options: Events, Activity, ANALYZE (Performance), PROTECT (Replication), and MANAGE (System Information, Datastores, iSCSI, Virtual Machines, Upgrade, Web CLI, Kubernetes). The main window is titled 'Replication Pairs' and shows a table with one entry:

| Name            | Remote Cluster        | Remote Cluster Status | VMs Outgoing                 | Replications Outgoing | VMs Incoming                 | Replications Incoming | Mapped Datastores |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------|-------------------|
| ReplicationDemo | Tokio (10.31.123.208) | Online                | 0 VMs<br>0 Protection Groups | 0                     | 0 VMs<br>0 Protection Groups | 0                     | 2                 |

Below the table, the 'Mapped Datastores' section is expanded, showing a comparison between the Local Datastore and the Remote Datastore:

| Local Datastore                           | Remote Datastore                      |
|---|---------------------------------------|
| San Jose-LAB<br>Total space: 1.1 TiB      | None                                  |
| Replication Demo 5<br>Total space: 10 GiB | Replication Demo T<br>Free space: 0 B |

Sie benötigen Remote-Cluster-Administratoranmeldeinformationen, um das Paar zu entfernen. Geben Sie die Anmeldeinformationen ein, und klicken Sie auf Löschen.

## Delete Replication Pair



When a replication pair is deleted, you can no longer configure protection for any virtual machines between the local and remote cluster.

Enter the user name and password for T

User Name

admin

Password

.....



Cancel

Delete

## Verhalten des Replikationspaars

- Wenn ein Replikationspaar gelöscht wird, können Sie den Schutz für virtuelle Computer zwischen dem lokalen und dem Remote-Cluster nicht mehr konfigurieren.
- Durch diese Aktion wird der Schutz in beiden Clustern aufgehoben.
- Ein Replikationsnetzwerktest wird durchgeführt, wenn versucht wird, das Replikationspaar zu erstellen oder zu ändern.
- Ein Replikationsnetzwerktest wird auch durchgeführt, wenn versucht wird, die Zuordnung der Datenspeicher aufzuheben.
- Wenn der Replikationstest nicht erfolgreich verläuft, sind die Änderungen nicht zulässig. Lesen Sie die Fehlerbehebungssitzung in diesem Dokument, um bei Bedarf die Verbindung zu überprüfen.
- Wenn Sie weitere Unterstützung bezüglich der eth2-Konnektivität benötigen, erstellen Sie ein Ticket beim TAC.

Schritt 6: Verwenden Sie den folgenden Befehl, um das Replikationsnetzwerk zu löschen:

```
stcli drnetwork cleanup
```

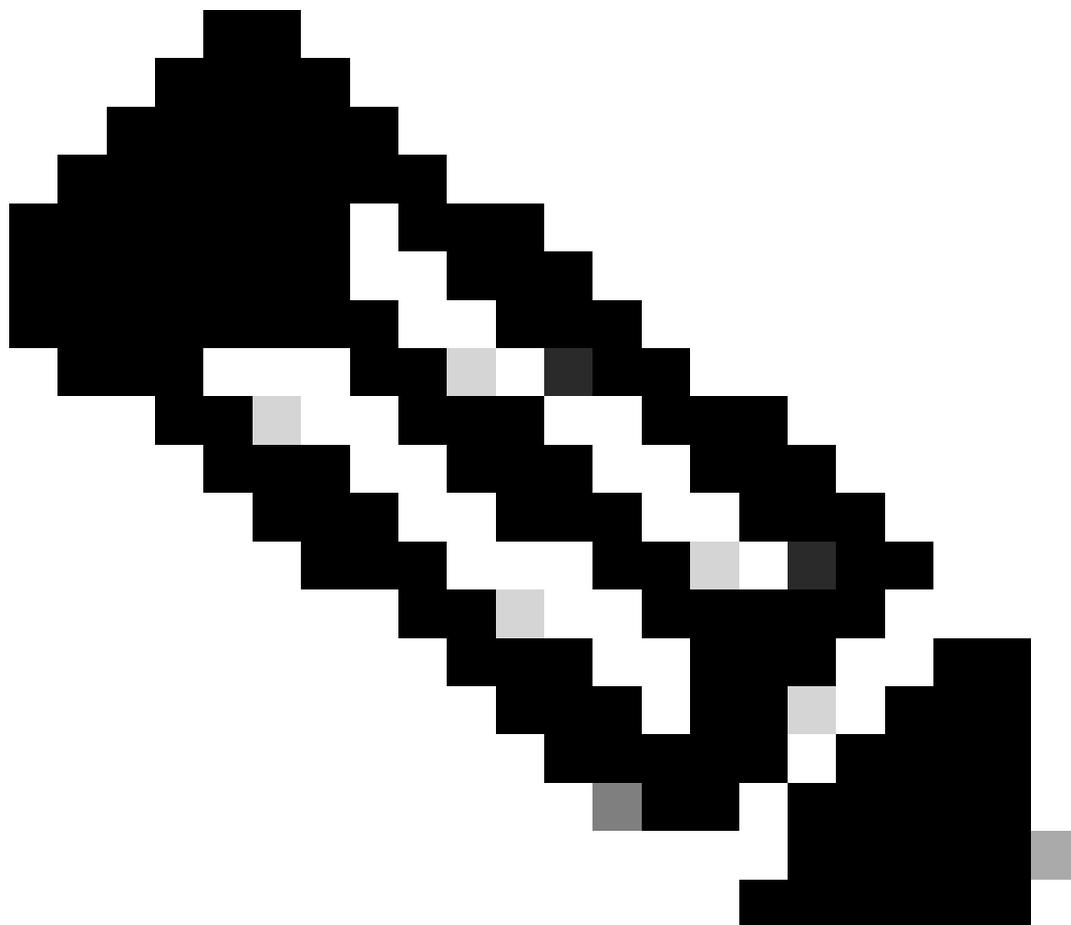
```
hxshell:~$ stcli drnetwork cleanup
DR network cleanup job bc61b782-09e3-4827-ac58-15123bcd6ea8 started, check Activ
ity tab for status
hxshell:~$ █
```

CleanUp

```
hxshell:~$ stcli drnetwork cleanup
DR network cleanup job db7e3ff7-cc27-4f42-b7af-2e8281893e2e started, check Activ
ity tab for status
hxshell:~$ █
```

LokalCleanUp Remote

---



Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Befehl `stcli drnetwork cleanup` sowohl in lokalen als auch in Remote-Clustern ausgeführt wird.

---

Die Bereinigung des Datenreplikationsnetzwerks kann auf der Registerkarte "Activity" in HX Connect überwacht werden.

| ID    | Status | Description  |
|-------|--------|--|
| [118] | ✓      | Starting Network Cleanup - Succeeded                     |
| [119] | ✓      | Delete IP Pool - Succeeded                               |
| [120] | ✓      | Delete Replication ipsettings - Succeeded                |
| [120] | ✓      | Remove eth2 network on Controller 172.16.1.7 - Succeeded |
| [122] | ✓      | Remove eth2 network on Controller 172.16.1.8 - Succeeded |
| [121] | ✓      | Remove eth2 network on Controller 172.16.1.6 - Succeeded |
| [123] | ✓      | Delete Replication Network Configuration - Succeeded     |
| [124] | ✓      | Cleanup Complete   |

Überwachung der Datenreplikations-Netzwerkbereinigung

HX Connect-Datenreplikations-Netzwerkconfiguration aktualisieren scheint nicht konfiguriert und kann bei Bedarf erneut konfiguriert werden.

Datenreplikationsnetzwerk gelöscht

## Fehlerbehebung

### VM-Schutz überprüfen

Stellen Sie sicher, dass keine VMs geschützt sind. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um dies zu überprüfen:

```
stcli dp vm list --brief
```

Beispiel mit einem geschützten virtuellen System:

```
HyperFlex StorageController 5.0(2d)
admin password:
This is a Restricted shell.
Type '?' or 'help' to get the list of allowed commands.
hxshell:~$ stcli dp vm list --brief

vmInfo:
  name: Installer 4.5
  uuid: 564deba1
hxshell:~$
hxshell:~$ █
```

Auflisten geschützter VMs

Beispiel ohne VM-Schutz

```
[hxshell:~$ stcli dp vm list --brief
hxshell:~$ █
```

Kein virtuelles System geschützt



Hinweis: Stellen Sie sicher, dass keine VMs geschützt sind. Das nächste Bild zeigt ein Beispiel für den Schutz virtueller Systeme.

---

## Datenschutz-Peerliste überprüfen

Die Peer-Liste kann überprüft werden. Um sicherzustellen, dass beim Löschen der Replikation keine Einträge angezeigt werden, verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
stcli dp peer list
```

Beispiel für konfigurierten Datenschutz-Peer:

```
hxshell:~$ stcli dp peer list
Management IP:      .208
Replication IP:     .7
Description:
Name: ReplicationDemo
Datastores:
  quiesce: False
  storageOnly: False
  backupOnly: False
  aDs:
    clEr:
      id: 1453
      type: cluster
      name: T
    dsEr:
      id: 00000000c
      type: datastore
      name: Replication Demo T
  bDs:
    clEr:
      id: 7435
      type: cluster
    dsEr:
      id: 000000002
      type: datastore
      name: Replication Demo S
hxshell:~$
```

Überprüfen der Peer-Liste

Dies ist ein Beispiel für den Peer für gelöschte Daten:

```
[hxshell:~$ stcli dp peer list
hxshell:~$
```

Löschen Sie den Peer bei Bedarf manuell.

Falls der Remote-Peer dauerhaft nicht oder für einen längeren Zeitraum nicht verfügbar ist, dient dieser Befehl zum Löschen der Peer-Beziehung:

```
stcli dp peer forget --name <pair-name>
```

Beispiel für den Befehl peer forget:

```
hxshell:~$ stcli dp peer list
Description:
Replication IP: 172.    .7
Management IP: 10.    .208
Name: ReplicationDemo
hxshell:~$ stcli dp peer forget --name ReplicationDemo
hxshell:~$ stcli dp peer list
hxshell:~$ █
```

Befehl "Replication Peer Forget"

## Berücksichtigung

- Die Clusterpaarung wird aus der HX-Verbindung entfernt, wie in diesem Dokument beschrieben.
- Wenn dieser Befehl versehentlich in einem der Cluster ausgegeben wird, obwohl diese noch miteinander verbunden sind, stellen Sie sicher, dass er auch auf dem anderen Peer ausgeführt wird.
- Der Befehl löscht nur die Peer-Details des Clusters, in dem er ausgeführt wird.

## Häufige Probleme

### Abhängigkeitsprobleme

Stellen Sie sicher, dass der VM-Schutz zusammen mit der Datenspeicherzuordnung entfernt wird.

Wenn Sie versuchen, ein Replikationspaar zu löschen, ohne die VM-Schutz-/Datenspeicherzuordnung zu entfernen, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem die Abhängigkeiten gelöscht werden müssen.

## Delete Replication Pair



Remove dependencies: Remove protection configuration. Remove datastore mappings.

---

OK



Hinweis: Es wird erwartet, dass dieser Vorgang nicht abgeschlossen werden kann, wenn Kommunikationsprobleme zwischen dem Cluster im eth2-Netzwerk bestehen.

---

## Verbindungsprobleme

Verbindungsprobleme können zu Problemen beim Bereinigungsprozess führen, da jede der virtuellen Maschinen des Speichercontrollers jedes Clusters über den eth2 aktiv mit ihren Peers kommuniziert. Wenn mindestens ein virtuelles Controller-System nicht über das eth2-Netzwerk antwortet, kann dies dazu führen, dass die Replikations- und Bereinigungsaktivitäten fehlschlagen.

- Überprüfen Sie, ob eth2 vorhanden ist. Verwenden Sie den Befehl `ifconfig` auf jedem virtuellen Storage Controller, um zu bestätigen, dass eth2 aktiv ist, falls kein TAC-Eingriff erforderlich ist.
- Verwenden Sie `ping`, um die Konnektivität zwischen den eth2-Schnittstellen für alle virtuellen Maschinen des Speichercontrollers zu testen.

```

eth2      Link encap:Ethernet  HWaddr
inet addr:172.17.0.3 Bcast:172.17.0.255 Mask:255.255.255.0
UP BROADCAST RUNNING MULTICAST  MTU:1500  Metric:1
RX packets:797975 errors:0 dropped:87 overruns:0 frame:0
TX packets:799505 errors:0 dropped:0 overruns:0 carrier:0
collisions:0 txqueuelen:1000
RX bytes:74023721 (74.0 MB)  TX bytes:74168965 (74.1 MB)

eth2:0    Link encap:Ethernet  HWaddr
inet addr:172.17.0.2 Bcast:172.17.0.255 Mask:255.255.255.0
UP BROADCAST RUNNING MULTICAST  MTU:1500  Metric:1

eth0:mgmtip Link encap:Ethernet  HWaddr
inet addr:10.31.123.255 Mask:255.255.255.0
UP BROADCAST RUNNING MULTICAST  MTU:1500  Metric:1

lo        Link encap:Local Loopback
inet addr:127.0.0.1 Mask:255.0.0.0
UP LOOPBACK RUNNING  MTU:65536  Metric:1
RX packets:15509057612 errors:0 dropped:0 overruns:0 frame:0
TX packets:15509057612 errors:0 dropped:0 overruns:0 carrier:0
collisions:0 txqueuelen:1000
RX bytes:3349146489309 (3.3 TB)  TX bytes:3349146489309 (3.3 TB)

hxshell:~$ ping 172.17.0.9
PING 172.17.0.9 (172.17.0.9) 56(84) bytes of data.
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=1 ttl=64 time=0.332 ms
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=2 ttl=64 time=0.119 ms
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=3 ttl=64 time=0.127 ms
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=4 ttl=64 time=0.107 ms
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=5 ttl=64 time=0.106 ms
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=6 ttl=64 time=0.132 ms
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=7 ttl=64 time=0.123 ms
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=8 ttl=64 time=0.114 ms
64 bytes from 172.17.0.9: icmp_seq=9 ttl=64 time=0.144 ms
^C
--- 172.17.0.9 ping statistics ---
9 packets transmitted, 9 received, 0% packet loss, time 8194ms
rtt min/avg/max/mdev = 069 ms
hxshell:~$ █

eth2      Link encap:Ethernet  HWaddr
inet addr:172.17.0.3 Bcast:172.17.0.255 Mask:255.255.255.0
UP BROADCAST RUNNING MULTICAST  MTU:1500  Metric:1

eth2:0    Link encap:Ethernet  HWaddr
inet addr:172.17.0.7 Bcast:172.17.0.255 Mask:255.255.255.0
UP BROADCAST RUNNING MULTICAST  MTU:1500  Metric:1

eth0:mgmtip Link encap:Ethernet  HWaddr
inet addr:10.31.123.255 Mask:255.255.255.0
UP BROADCAST RUNNING MULTICAST  MTU:1500  Metric:1

lo        Link encap:Local Loopback
inet addr:127.0.0.1 Mask:255.0.0.0
UP LOOPBACK RUNNING  MTU:65536  Metric:1
RX packets:12876504225 errors:0 dropped:0 overruns:0 frame:0
TX packets:12876504225 errors:0 dropped:0 overruns:0 carrier:0
collisions:0 txqueuelen:1000
RX bytes:2722351786798 (2.7 TB)  TX bytes:2722351786798 (2.7 TB)

hxshell:~$ ping 172.17.0.3
PING 172.17.0.3 (172.17.0.3) 56(84) bytes of data.
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=1 ttl=64 time=0.158 ms
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=2 ttl=64 time=0.137 ms
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=3 ttl=64 time=0.115 ms
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=4 ttl=64 time=0.107 ms
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=5 ttl=64 time=0.143 ms
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=6 ttl=64 time=0.105 ms
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=7 ttl=64 time=0.149 ms
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=8 ttl=64 time=0.140 ms
64 bytes from 172.17.0.3: icmp_seq=9 ttl=64 time=0.145 ms
^C
--- 172.17.0.3 ping statistics ---
9 packets transmitted, 9 received, 0% packet loss, time 8199ms
rtt min/avg/max/mdev = 019 ms
hxshell:~$ █

```

### Eth2-Ping-Testbeispiel

- Stellen Sie sicher, dass das Replikations-VLAN in beiden Clustern übereinstimmt.
- Stellen Sie sicher, dass das Replikations-VLAN in allen Pfaden zwischen den Clustern ordnungsgemäß konfiguriert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die MTU in lokalen und Remote-Clustern für das Replikationsnetzwerk übereinstimmt.
- Verwenden Sie die Test Remote Replication Network-Option, um die Konnektivität zu überprüfen. Wählen Sie Replikation aus, und wählen Sie im Cluster-Paarungsvorgang Aktionen > Remote-Replikationsnetzwerk testen aus:

The screenshot shows the vSphere Web Client interface for managing replication. The 'Replication Pairs' table is as follows:

| Name            | Remote Cluster | Remote Cluster Status | VMs Outgoing                 | Replications Outgoing | VMs Incoming                 | Replications Incoming | Mapped Datastores |
|-----------------|----------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------|-------------------|
| ReplicationDemo | T              | Online                | 0 VMs<br>0 Protection Groups | 0                     | 0 VMs<br>0 Protection Groups | 0                     | 0                 |

The 'Actions' menu for the 'ReplicationDemo' row includes the following options:

- Test Remote Replication Network (highlighted)
- Validate Recovery Settings
- Edit Recovery Settings
- Edit Datastore Mapping

### Remote-Replikationsnetzwerk testen

- Überwachen Sie diesen Vorgang auf der Registerkarte Aktivität.

Beispiel eines erfolgreichen Tests:

MONITOR

- Alarms
- Events
- Activity

ANALYZE

- Performance

PROTECT

- Replication

MANAGE

- System Information
- Datastores
- iSCSI
- Virtual Machines
- Upgrade
- Web CLI
- Kubernetes

DR REPLICATION PAIR NETWORK CHECK-ReplicationDemo  
Status: Success  
02/10/2024 8:22:51 AM

DR REPLICATION PAIR NETWORK CHECK ✓ Test Replication Network (Direction: Both, MTU: 1500)

San\_Jose ✓ Validation test

- Gateway connectivity check disabled: Gateway connectivity check disabled.
- Local Cluster Replication Network is valid: Local Cluster Replication Network is valid.
- Peer Cluster Replication Cluster IP 172. .7 reachable from 172. .3: Peer Cluster Replication Cluster IP 172. .7 reachable from 172. .3.

Tokio ✓ Validation test

- Gateway connectivity check disabled: Gateway connectivity check disabled.
- Local Cluster Replication Network is valid: Local Cluster Replication Network is valid.
- Peer Cluster Replication Cluster IP 172. .2 reachable from 172. .8: Peer Cluster Replication Cluster IP 172. .2 reachable from 172. .8.

San\_Jose-San-Jose-Server-3 ✓ Connectivity test passed

- Connectivity successful from 172. .5 to 172. .11, 172. .10, 172. .5, 172. .8
- Firewall check for DR Network: Firewall check for DR Network passed
- Port Connectivity successful from 172. .5 to all ports on 172. .11, 172. .10, 172. .5, 172. .8
- Firewall check for DR Pairing: Firewall check for DR Pairing passed

Tokio-Tokio-server-1 ✓ Connectivity test passed

- Firewall check for DR Network: Firewall check for DR Network passed
- Connectivity successful from 172. .8 to 172. .4, 172. .5, 172. .3
- Port Connectivity successful from 172. .8 to all ports on 172. .4, 172. .5, 172. .3
- Firewall check for DR Pairing: Firewall check for DR Pairing passed

Tokio-Tokio-server-3 ✓ Connectivity test passed

- Port Connectivity successful from 172. .3 to all ports on 172. .4, 172. .5, 172. .3

Erfolgreiches Testbeispiel

Beispiel für einen fehlgeschlagenen Test:

MONITOR

- Alarms
- Events
- Activity

ANALYZE

- Performance

PROTECT

- Replication

MANAGE

- System Information
- Datastores
- iSCSI
- Virtual Machines
- Upgrade
- Web CLI
- Kubernetes

DR REPLICATION PAIR NETWORK CHECK-ReplicationDemo  
Status: Failed  
02/10/2024 7:55:35 AM

DR REPLICATION PAIR NETWORK CHECK ! Test Replication Network (Direction: Both, MTU: 1500)

San\_Jose ✓ Validation test

- Gateway connectivity check disabled: Gateway connectivity check disabled.
- Local Cluster Replication Network is valid: Local Cluster Replication Network is valid.
- Peer Cluster Replication Cluster IP 172. .7 reachable from 172. .3: Peer Cluster Replication Cluster IP 172. .7 reachable from 172. .3.

Tokio ✓ Validation test

- Gateway connectivity check disabled: Gateway connectivity check disabled.
- Local Cluster Replication Network is valid: Local Cluster Replication Network is valid.
- Peer Cluster Replication Cluster IP 172. .2 reachable from 172. .8: Peer Cluster Replication Cluster IP 172. .2 reachable from 172. .8.

San\_Jose-San-Jose-Server-2 ! Please check cluster logs. Unable to reach the peer nodes with replication IP 172. .10

- Port Connectivity successful from 172. .3 to all ports on 172. .11, 172. .9, 172. .8
- Firewall check for DR Network: Firewall check for DR Network passed
- Connectivity fails from 172. .3: Please check cluster logs. Unable to reach the peer nodes with replication IP 172. .10
- Port Connectivity fails from 172. .3: [ to 3049,9098,4049,4059 on 172. .10]
- Connectivity successful from 172. .3 to 172. .11, 172. .9, 172. .8
- Firewall check for DR Pairing: Firewall check for DR Pairing passed

Tokio-Tokio-server-2 ! Please check cluster logs. Unable to reach the peer nodes with replication IP 172. .4, 172. .5, 172. .3

- Connectivity fails from 172. .10: Please check cluster logs. Unable to reach the peer nodes with replication IP 172. .4, 172. .5, 172. .3
- Firewall check for DR Network: Firewall check for DR Network passed
- Port Connectivity fails from 172. .10: [ to 3049,9098,4049,4059 on 172. .4] ; [ to 3049,9098,4049,4059 on 172. .5] ; [ to 3049,9098,4049,4059 on 172. .3]
- Firewall check for DR Pairing: Firewall check for DR Pairing passed

Fehlgeschlagener Test

## Zugehörige Informationen

- [Administrationsleitfaden für die Cisco HyperFlex Data Platform, Version 5.0](#)
- [CLI-Leitfaden für die Cisco HyperFlex-Datenplattform, 5.0](#)
- [Technischer Support und Downloads von Cisco](#)

## Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.